

# Arbeitskreis Straßenkinder in Rumänien e.V. – Schriesheim *Rundbrief im Juli 2003*

---

## **Liebe Mitglieder und Freunde!**

Der ein oder die andere Freund/in des Vereins erwartet nun ein Portrait über Gabriela, unser „neues“ Heimkind. Doch zum Glück müssen wir aus gegebenen Anlass unser Rundbriefthema ändern, denn...

## **... Nicoleta soll wieder richtig gehen können !**

„Nicoleta wird endlich operiert!“ Diese erfreuliche Nachricht konnten wir Anfang dieses Jahres an Greg und Ligia und insbesondere an Nicoleta selbst weiterleiten.

Sie erinnern sich: Nicoleta ist 8 Jahre alt (Foto anbei) und war das erste Kind, das wir August 2000 im Kinderheim aufgenommen hatten. Von Anfang an war sie ein herausforderndes Mädchen, das sich verweigerte, irgendetwas von sich aus zu tun. Sie war sehr unsozial. Das lag daran, dass sie über ein Jahr im Kinderkrankenhaus verbringen musste. Und davor wurde sie von ihrer Mutter in einem staatlichen Heim im Alter von 3 Jahren einfach abgegeben.

Dennoch hat sie eine tolle Entwicklung gemacht. Sie ist gut in der Schule und ihr Verhalten gegenüber den Betreuern und den anderen Kindern hat sich völlig geändert. Sie hat sogar zweimal ihre Mutter getroffen. Aber Nicoleta möchte mit ihr nichts mehr zu tun haben und will keine weiteren Treffen. Wer ihr Vater ist, ist nicht bekannt.

Nicoleta hat seit ihrer Kindheit große Probleme mit ihren Hüften. Eine Seite ist fehlgebildet und das Bein sieben Zentimeter zu kurz. Durch zwei unangemessene Operationen, die in der Zeit ihres langen Krankenhausaufenthalts (August 1999 bis August 2000) durchgeführt wurden, ist die gesunde Hüfte ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen worden.

Nur mit zwei bis drei Operationen kann man gewährleisten, dass sie wieder richtig gehen kann. Solche Operationen sind in Rumänien aber nicht möglich. Seit sie im Heim lebt bemühen wir uns darum, ihr diese Operation zu ermöglichen. Nach drei Jahren ist es endlich soweit, der erste Eingriff kann stattfinden. Der Orthopäde Dr. Fritjof Schmidt-Hoensdorf und ein befreundeter Chirurg sind bereit Nicoleta kostenlos (!) zu operieren.

Nicoleta traf am 21. Juni 2003 in München ein, wurde am 23. Juni voruntersucht und soll am 27. Juni operiert werden. Aktuelles zur Operation kann ich Ihnen noch nicht berichten, da dieser Rundbrief am 26. Juni verschickt werden soll. Nach dem Eingriff folgen 3-5 Wochen Rehabilitation in München und Dachtel (bei Stuttgart). Die Kosten werden sich auf ca. 5.000 Euro belaufen. Diese entstehen durch die Flüge für Nicoleta, die Flüge und Unterbringung der Betreuer sowie Kosten der Rehabilitations-Maßnahme.

Wenn Sie speziell dieses Vorhaben finanziell unterstützen möchten, könne Sie dies gerne tun (Verwenden Sie dafür bitte den beiliegenden Überweisungsträger und vermerken beim Verwendungszweck den Namen NICOLETA. Danke!).

Informationen über die Klinik, in der Nicoleta operiert wird, finden Sie im Internet unter [www.kinderklinik.de](http://www.kinderklinik.de), die Klinik, in der sie insbesondere durch Krankengymnastik „rehabilitiert“ werden soll unter [www.kkh-erding.de](http://www.kkh-erding.de).

Unser herzlichstes Dankeschön richten wir an Dr. Fritjof Schmidt-Hoensdorf, ohne dessen Unterstützung diese Hilfe für Nicoleta nicht denkbar gewesen wäre. Das zweite Dankeschön gilt der bis jetzt noch unbekanntem Krankengymnastin, die sich –da sind wir uns sicher –bereit erklären wird Ende des Jahres für ein verlängertes Wochenende nach Cristian zu reisen, um das gesamte Heimpersonal in die krankengymnastischen Übungen einzuweisen, die neben der Operation für eine Besserung unabdingbar sind.

à über die Rücklagenaktion und den anstehenden Hilfstransport lesen Sie auf der zweiten Seite à

## WIR LADEN WIEDER AUF!

Lang, lang ist's her, als sich ein Sattelzug mit Hilfsgütern von Heidelberg nach Cristian aufmachte. Damals (1997) konnten wir eine 40-Tonner voller Baumaterial auf die Reise schicken. Nun wird sich wieder ein Lastwagen auf den Weg nach Cristian machen.

Anlass war die großzügige Spende einer Grundschule in Rutesheim, die uns bzw. der Grundschule in Cristian 60 Grundschulbänke und 120 Stühlchen überließ. Da wir keinen Kubikzentimeter des Laderaumes ungenutzt lassen wollen, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Sollten Sie mindestens eines der folgenden Güter verschenken (oder für einen Unkostenbeitrag) abgeben können, melden Sie sich bitte bis spätestens **15. Juli bei Angelika Miller Tel.: 06203/ 661928:**

neuwertige Waschmaschine  
(gerne auch Wäschereimaschine)

Notstromaggregat

Großküchengerät  
(6-8 Kochfelder, 2 Backöfen)

große Werkbank

Winterstiefel  
(für Kinder und Erwachsene)

PCs (mind. Pentium II)

Skis und Skizubehör  
400 qm  
Gipskartonplatten

800 qm  
Dämmmaterial (10 cm dick)

sämtliches Material  
für Elektroinstallation

Inliner

---

**Herzlichen Dank, liebe Mitglieder und Freunde!**

**Unsere Rücklagenaktion wurde erfolgreich beendet! 25.000 € konnten wir als finanzielle Sicherheit –so zinsgünstig wie möglich –hier in Deutschland anlegen!**

**Ein Rückblick zur Erinnerung:** Der Vorstand des Vereins hat sich im Mai 2001 darauf geeinigt, dass weitere Kinder erst aufgenommen werden können, wenn für eine finanzielle Rücklage von 25.000 € gesorgt ist. Diese Summe entspricht zirka den Ausgaben des Kinderheimes für ein Jahr und soll für „magere Zeiten“ (temporärer Spendenrückgang oder unerwartet hohe Kosten für notwendige Aktionen wie Operationen etc.) verwendet werden.

Diese Summe haben Sie uns zur Verfügung gestellt; Überlegungen zur Erweiterung unseres Hilfsangebotes sind nun wieder möglich. Doch auch hier gilt unser Prinzip, das man mit einem modern gewordenen Begriff am besten bezeichnen kann: **Nachhaltigkeit!** Wir wollen nicht nur sparsam, sondern zudem so vorsichtig wie möglich mit unseren finanziellen Mitteln haushalten. Das ist nicht immer leicht. Das himmelschreiende Leid vieler rumänischer Kinder auf der einen Seite, die Verantwortung für aufgenommene Kinder, das Personal, den „Geist“ des Heimes auf der anderen Seite verlangen – insbesondere von Greg und Ligia eine schwere Gradwanderung. Das Ziel, 25 Kindern ein neues Zuhause zu geben, verlieren wir dabei nicht aus den Augen.

Im Namen aller aktiven Mitglieder grüßt Sie und euch ganz herzlich, Ihr  
*Jürgen Pfeiffer*